

MOBIL SEIN - DABEI SEIN

Ein integratives Projekt der Mittelschule Sonthofen

Die Idee

- Geflüchtete sollen mobil werden: Gebrauchte Fahrräder werden in Zusammenarbeit von SchülerInnen und Flüchtlingen wieder instand gesetzt.
- Flüchtlinge bekommen ein Fahrrad und können besser am täglichen Leben teilhaben (Weg zur Arbeit, zum Deutschkurs, zu Ämtern...).

Die Umsetzung

- Als Privatinitiative gestartet, wird zum Schuljahr 2014/2015 im Ganztagesangebot eine Arbeitsgemeinschaft eingerichtet.
- Eine Lehrkraft, SchülerInnen, Geflüchtete und Ehrenamtliche arbeiten ein Mal pro Woche zusammen in der Fahrradwerkstatt.
- Es werden einfache Reparaturen gemacht (Bremsen, Licht, Schaltung, platte Reifen...) und fahruntaugliche Räder wieder „flott gemacht“.
- Geflüchtete erhalten ein Rad, ein Schloss und ein Licht.



Was ist „IntegRad“?

Mobilität ist Voraussetzung für gesellschaftliche Teilhabe. Und gesellschaftliche Teilhabe ermöglicht Integration.

Dies ist der Gedanke, der hinter der Idee „IntegRad“ steckt. Entstanden aus einer privaten Initiative von Lehrer Matthias Tholl und seiner Frau Katrin Stierle wurde die Idee, gebrauchte Fahrräder für Flüchtlinge zu reparieren, weiterentwickelt zur **Arbeitsgemeinschaft „IntegRad“ an der Mittelschule Sonthofen.**

Gemeinsam alte Räder wieder flott machen und damit „am Leben halten“. Ein Projekt, von dem alle Beteiligten wechselseitig profitieren!





Die Ziele

- Vorurteile und Ängste werden abgebaut, durch das gemeinsame Tun entsteht konkrete Begegnung und der Austausch findet ganz selbstverständlich statt.
- Die Schüler wenden ihr erlerntes Englisch in Echtsituationen an, die Flüchtlinge versuchen ihrerseits, ihre Deutschkenntnisse zu erweitern und anzuwenden.
- Schüler und Flüchtlinge schulen berufsrelevante Kompetenzen.
- Bereits ausgemusterte Fahrräder werden wieder in Umlauf gebracht und weiter genutzt - das schont die Umwelt!

Die Erfolge

- Bereits über 250 erneuerte Räder an Flüchtlinge abgegeben
- Über 25 Schüler, die bereits in der AG gearbeitet und gelernt haben

Das sagt die Presse

(Quelle: Kreisbote vom 20.07.2017)

Gelebte Integration

MdB Uwe Kekeritz besucht die Fahrradwerkstatt an der Mittelschule

Sonthofen – Der Bundestagsabgeordnete und entwicklungspolitische Sprecher der Grünen-Bundestagsfraktion Uwe Kekeritz informierte sich in Sonthofen über das Projekt „IntegRad“ der Mittelschule in Sonthofen.

Schüler und Asylbewerber machen hier zusammen mit Lehrern und freiwilligen Helfern gemeinsam gespendete Fahrräder wieder fahrtüchtig und verkehrssicher, die die Asylbewerber dann erwerben können.

Der Abgeordnete zeigte sich beeindruckt von der Begeisterung, mit der hier zu Werke gegangen wird. Für ihn ist die Fahrradwerkstatt „ein Stück gelebte Integration“, die wie so oft vom ehrenamtlichen Engagement lebt. Besonders gefiel ihm, dass das Projekt von der Schulleitung unterstützt wird und in ein pädagogisches Konzept ein-

gebunden ist. „Die Schüler lernen hier nicht nur etwas Handwerkliches sondern auch soziale Kompetenz“, lobte Kekeritz das Engagement der Lehrer und Freiwilligen.

– ANZEIGE –



Die beiden Lehrer Katrin Stierle und Matthias Tholl, die das Projekt ins Leben gerufen hatten und leiten, erklärten de-

Besuchern, wie das Ganze entstanden ist. 2013 habe man als private Initiative begonnen, die so gut lief, dass man auf Grund der großen Nachfrage schon im selben Jahr in die Werkräume der Mittelschule umzog. Seither werden jede Woche ein paar Stunden gemeinsam gebrauchte Fahrräder instandgesetzt. Inzwischen seien wohl schon etwa 300 über die Werkbänke gegangen, so Tholl.

Diskutiert wurde auch, wie Integration in den Schulen am besten funktionieren kann. In Sonthofen laufe die Zusammenarbeit mit den Schulen sehr gut, stellte die Grünen-Stadträtin und Koordinatorin des Vereins „Runder Tisch Asyl Sonthofen“ Elfriede Roth fest. „Ein Super-Projekt, das auch mal öffentlich ausgezeichnet werden sollte“, lobte Kreissprecherin Christina Mader. hb

„Ein super Projekt, das auch mal öffentlich ausgezeichnet werden sollte!“

